

der übrigen Wasserflora eine wichtige Nahrungsquelle der Tauchenten und Blässhühner.

Nachdem die „Schweiz. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz“ schon mehrere Male an den Gestaden des Sempachersees tagte, sind vielen unsern Mitgliedern die Schönheiten des Sees, sowie seine eigenartige und reiche Vogelwelt bekannt. Letztere ist infolge eines nun über 20 Jahre bestehendes Jagdreservat um so interessanter geworden.

Der Kampf um den See wird letzten Endes bei den Bundesbehörden ausgefochten werden müssen. Es helfen daher alle, denen die Schönheiten unserer Heimat am Herzen liegt, Stimmung zu machen, damit dieser, man darf wohl sagen, Frevel an Heimat und Natur, abgewendet werde.

A. Schifferli.

## Sempachersee.

Ein Artikel des 6. Heftes des „Heimatschutz“ spricht sich gegen die Verwendung des Sempachersees als Staubecken aus; W. AMREIN macht die gewichtigen Gründe geltend, welche die Freunde des Landschafts- und Naturschutzes veranlassen, gegen die geplante ausserordentliche Absenkung des idyllischen Sees zu protestieren.

A. H.



## Vom Büchertisch — Bibliographie.



**O. Kleinschmidt. Die Singvögel der Heimat.** Dritte Auflage. Ein Bilderatlas mit 120 Seiten und 86 farbigen Tafeln. Preis in Halbleinen geb. Mk. 50. — Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig. 1921.

Endlich liegt dies selten köstliche Buch in erweiterter, vielfach verbesserter neuer Auflage vor.

Wer wie der Rezensent, oft in die Lage kommt ein brauchbares Handbuch auf Anfrage hin empfehlen zu müssen, wird zugeben, dass dies keine leichte Aufgabe ist, wenn er es ernst damit nimmt. Als ich letztes Frühjahr an der hiesigen Volkshochschule einen Kurs für Ornithologie leitete, musste ich oft sagen: „Leider ist der wunderbare KLEINSCHMIDT ganz vergriffen.“

In der Tat, seit den Zeiten JOH. FRIEDR. NAUMANN'S besitzen wir kein deutsches Vogelbuch, dessen Verfasser anerkannt sachkundiger Darsteller und meisterhafter Illustrator in einer Person wäre, wie das bei dem Kleinschmidt'schen Buch der Fall ist. Wer es als einen Begleiter auf Wanderungen ernstlich benützt und an seiner Hand dem Leben und Singen der gefiederten Welt nachgeht, der wird gewahr werden, dass nur unermüdlicher, treuer Eifer dieses Singvogelbuch schaffen konnte. Man muss einen Vogel oft — oft betrachten und immer wieder auf ihn achten, bis man ihn so lebendig und echt darstellen kann, wie das Pastor Kleinschmidt in Wort und Bild gelungen ist. Dass Text und Illustrationen von ein und demselben Autor stammen, gibt der Schrift einen besonderen Wert. Kleinschmidt's Singvogelbuch gebührt ein Ehrenplatz in der neueren naturkundigen Literatur. Es gehört zu jenen Werken, die sich über den Kreis der an der Zoologie rein-wissenschaftlich Interessierten hinaus an die erfreulicherweise stetig wachsende Zahl derer wenden, die als „Nicht-Naturwissenschaftler“ den ersten Wunsch haben, dem Leben in Wald und Feld näher zu kommen, es verstehen und deuten zu können.

Man wünscht nur noch auch die anderen Vögel in gleicher Weise behandelt zu sehen.

A. H.

---

Nachdruck von Originalarbeiten nur mit genauer Quellenangabe und Einwilligung der Verfasser gestattet. — Für den Inhalt der Aufsätze sind die Verfasser selbst verantwortlich.

La reproduction d'articles originaux n'est autorisée que moyennant le consentement de l'auteur et indication de provenance.

La rédaction laisse aux auteurs l'entière responsabilité de leurs articles.

---

Redaktion: **A. Hess** in **Bern**. ... Prof. **A. Mathey-Dupraz** à **Colombier**.

---

Druck und Expedition von R. G. Zbinden & Co., Basel.